

Jahresbericht 2021 der Grünen Burgdorf



1. Aus dem Vorstand

Bericht des Co-Präsidiums

Das Berichtsjahr startete vor dem Bildschirm. In dieser digitalen Sitzung mit rein statutarischen Inhalten blickten wir zurück auf ein erfolgreiches Wahljahr und setzten uns Ziele und Schwerpunkte für 2021. Die neuen Strukturen wurden abgesegnet; sie bilden fortan das Gerüst für die politische Arbeit unserer stetig wachsenden Ortspartei. Mit dem Ziel, einerseits die verschiedenen Personen zu entlasten und andererseits das Mitwirken von möglichst vielen Mitgliedern zu ermöglichen, haben wir Fraktion und Vorstand entflochten und gleichzeitig fünf Themenhüterschaften ins Leben gerufen. Rückblickend dürfen wir feststellen, dass die Ziele weitgehend erreicht wurden und wir mit kleinen Korrekturen diesem Kurs treu bleiben.

Dank dem Einsatz von euch allen – aktiv | mitdenkend | helfend | im Hintergrund | an der Front – gelang es uns, engagiert zu politisieren und für unsere Anliegen und Kernthemen einzustehen. Danke! So macht es Freude auch im nächsten Jahr Segel zu setzen, versuchen Kurs zu halten und etwaigen Böen zu trotzen.

Aktivitäten

Der Vorstand der Grünen traf sich zu 5 Sitzungen, die Fraktion bereitete in 7 Sitzungen die jeweilige Stadtratssitzung vor. Co-Präsidium, Stadträtin Franca Maurer und Gemeinderat Theo Bucher unterstützten beide Gremien und sorgten so für deren Vernetzung.

Trotz Einschränkungen durch die Pandemie blicken wir auf ein aktives Vereinsjahr mit vielen realen Begegnungen zurück. So lud die Themenhüterschaft Wirtschaft im Mai zu einem Workshop zur Kreislaufwirtschaft ein und im Juni trafen wir uns warm eingepackt in Bosshards Garten zum geselligen Sommeranlass.

Wir zeigten uns auf der Strasse, verteilten Flyer zu Abstimmungen und sammelten eifrig für die Solarinitiative, welche im Herbst von den Grünen Kanton Bern mit 18'000 gültigen Unterschriften eingereicht werden konnte.

Kurz nach der politischen Sommerpause startete der Wahlkampf für die Kantonswahlen 2022. Neun Kandidat*innen aus unseren Reihen (3 davon auf der Liste der Jungen Grünen) stellen sich für die 15 Plätze im Wahlkreis Emmental zur Wahl - und hoffen natürlich auf eure Stimmen! Wir durften im Oktober einen inspirierenden Tag mit Regula Rytz erleben; sie bot uns im ganztägigen Workshop praktische Inputs für die Parteiarbeit und den Wahlkampf.

2. Personelles

Unser Co-Präsi-Team (Ralph Marthaler und Susi Bosshard) ist gut eingespielt und wir ergänzen uns bestens. Der Kreis der aktiven Mitstreiter*innen ist gewachsen! Wir werden getragen und unterstützt und stellen uns gerne für ein weiteres Jahr zur Wahl.

Franziska Cottier hat sich zum Rücktritt aus dem Vorstand entschlossen. Wir danken ihr herzlich für ihren langen, engagierten und wertvollen Einsatz und sind glücklich, dass die Themenhüterschaft Biodiversität/Ökologie weiterhin auf ihre kompetente Mitarbeit zählen darf. Rut Reinhard hat sich zu unserer grossen Freude für ein Engagement im Vorstand bereit erklärt.

In der Fraktion kommt es ebenfalls zu einem Wechsel: Camille Rohn muss aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und hat sich mit Bedauern für einen Rücktritt aus dem Stadtrat entschieden. Wir sagen Merci für das engagierte Mitwirken und wünschen Gesundheit, Kraft und Erfolg mit ihrem jungen Gastrounternehmen Aplat. Katharina Thurnheer wird den Sitz übernehmen und die Fraktion ergänzen. Wir freuen uns und wünschen ihr Freude und die nötige Portion frischen Mut für dieses Amt.

Mitgliederentwicklung

Toll! Wir wachsen stetig! Im 2021 verzeichneten wir 8 neue Mitgliedschaften und einen Austritt. Zum Jahresanfang zählte unsere Ortspartei 58 Mitglieder.

Ämter

Die Grünen Burgdorf waren im Berichtsjahr in folgenden Ämtern vertreten:

- Gemeinderat Theophil Bucher
- Stadtrat Walter Bangerter, Mirjam Bucher, Christian Hedinger, Franca Maurer, Adrian Merz, Camille Rohn
- Geschäftsprüfungskommission Adrian Merz
- Bau & Planungskommission Heinz Sägesser
- Sozialkommission Thomas Studer
- Volksschulkommission Vicky Müller (Schuljahr 20/21: Simone Wahli)
- Delegierte Grüne Kanton Bern Susi Bosshard, Mirjam Mumenthaler, Johanna Schlegel, Thomas Studer, Renata Tschanz

3. Finanzen

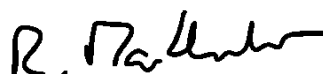
Die Kasse der Grünen Burgdorf wurde nach dem Rücktritt von Renata Tschanz von Jwan Hachen übernommen. Er betreut nebst der Kasse auch die Mitgliederkartei mit grosser Sorgfalt und hält uns in beiden Bereichen stets auf dem Laufenden. Wir durften wiederum zahlreiche Spenden von Mitgliedern und Sympathisant*innen verdanken und können (Stand 16.1.2022) an Stelle des budgetierten Defizits von Fr. 200.- einen Gewinn von Fr. 870.- ausweisen.

Wir danken herzlich ...

- ♥ Allen, die sich treu für unsere grünen Anliegen einsetzen und an der Front oder im Hintergrund mitwirken, mitdenken, motivieren und unterstützen.
- ♥ Allen Vertreter*innen in den Räten, in Kommissionen, Themenhüterschaften, Arbeitsgruppen und anderen Gremien.
- ♥ Franziska Cottier für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz für unsere Ortspartei. Sie hat mit viel Engagement und Herzblut in der Stadtratsfraktion und im Vorstand gewirkt. Die THü Biodiversität/Ökologie dürfen auf Franziskas Unterstützung zählen.
- ♥ Camille Rohn, die uns jung und frisch mit Frauenpower im Stadtrat vertreten hat und uns beim Anlass zur Kreislaufwirtschaft von ihrem Know-how profitieren liess.
- ♥ Simone Wahli, die bis Ende Schuljahr 2020/21 für unsere Partei in der Volksschulkommission aktiv war. Dank Simone waren wir stets auf dem Laufenden über die wichtigen Geschäfte in der VSK und konnten grüne Anliegen einbringen.
- ♥ Allen leisen Helfer*innen!
- ♥ Allen, die uns so grosszügig unterstützen – sei es mit Spenden, kostbarer Zeit, kleinen Aufmerksamkeiten, aufmunternden Worten und ... und ... und ...
- ♥ Für das entgegengebrachte Vertrauen!

Burgdorf, März 2022

Co-Präsidium Grüne Burgdorf



Susanne Bosshard

Ralph Marthaler



4. Aus dem Gemeinderat

Jahresbericht 2021

Mit einem nur wenig veränderten Team (Peter von Arb für Anette Wisler) ist der Gemeinderat in die neue Legislatur gestartet. Mit einer deutlichen Stärkung der linksgrünen Kräfte im Parlament (20 Plätze für Grüne, SP, EVP) besteht für die neue Legislatur eine veränderte Ausgangslage. Die bürgerlichen Parteien können Geschäfte nicht mehr blockieren und die GLP wird nicht mehr im gleichen Ausmass das Zünglein an der Waage spielen.

Die Erarbeitung der neuen Legislaturplanung anfangs Jahr war durch die Coronamassnahmen deutlich erschwert, da sich der Gemeinderat und die Direktionsleitenden nicht physisch treffen konnten. Unbestritten war jedoch, dass der vom Parlament im Dezember 2019 ausgerufenen Klimanotstand und die vom Gemeinderat Ende der letzten Legislatur verabschiedete KlimaVision30 die zentrale Basis der nächsten Legislatur sein sollen.

Wichtige Arealentwicklungen sind im 2021 weiter vorangekommen. Im Raum Suttergut Nord konkretisieren sich die Baupläne, auf dem Areal Steinhof hat die BLS den alten Bahnhof abgerissen und bei dem seit Jahren im Dornröschenschlaf versunkenen Schlössliareal sind die Planungsarbeiten ebenfalls wieder aufgenommen worden. Hier soll im Untergeschoss die schon lange versprochene 'Velostation Nord' entstehen.

Ein wichtiger Schritt ist in der Schulraumplanung erfolgt. Beim Schlossmattschulhaus soll bis Sommer 2023 der erste Holzmodulbau entstehen, der ein wichtiger Mosaikstein in der Gesamtanierungsstrategie der Burgdorfer Schulhausbauten darstellen wird. Das Parlament hat den Planungskredit für diesen Modulbau bewilligt und wird im Sommer 2022 über das Projekt entscheiden können. Etwas Verzögerung hat die Verwaltungsraumplanung B.move erhalten, sie wird dem Parlament ebenfalls im Jahr 2022 für einen Richtungsentscheid vorgelegt.

Im Projekt Bushof, das durch eine Einsprache der Behindertenverbände seit Jahren blockiert ist, hat die Stadt mit einem Rückzug des Bauprojektes die Situation deblockiert. Faktisch bedeutet dies jedoch «zurück auf Feld 1».

Nachdem die Stadt mit Projekten im Bereich Nachhaltigkeit und Mobilität in den letzten zwei Jahren aus personellen Gründen mit angezogener Handbremse unterwegs war, hat der Gemeinderat beschlossen, die bisherige Projektleiterstelle (80%) zu verdoppeln. Ende Jahr waren schliesslich beide neuen ProjektleiterInnen im Amt und nun sollen verschiedene Projekte rasch Fahrt aufnehmen: die Erarbeitung der Klimastrategie und die Überarbeitung des Energierichtplans, die Erarbeitung der Mobilitätsstrategie (mit den Startmodulen von RegioMove), das Projekt «Koexistenz von Velos und E-Bikes» und das Projekt BikeSharing. Als eine von fünf Städten hat Burgdorf im Sommer 2021 den Zuschlag für das Programm «Frontrunner» von EnergieSchweiz erhalten. Mit den drei Projekten IoT-Plattform, Fernwärmeverbund und Netzwidestandskataster sollen in drei verschiedenen Themenbereichen innovative neue Ansätze verfolgt werden.

Neben der Tätigkeit im eigenen Ressort habe ich Einsitz in der Paritätischen Kommission Personal (PKP), im Verwaltungsrat der Solarstadt AG, in der Kommission öffentlicher Verkehr (KÖV) der Region und im Verein Perlenkette Emme.

15. Februar 2022 – Theophil Bucher



5. Aus der Stadtrat - Fraktion

Jahresbericht 2021

Im Jahr 2021 hat die Fraktion der Grünen an 7 regulären Stadtratssitzungen sowie an 2 Informationsveranstaltungen (eine allgemeine mit Informationen aus den Direktionen, eine zum Budget) teilgenommen. Dazu wurden 7 Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der Stadtratsgeschäfte und zur Diskussion von möglichen Vorstössen im Stadtrat durchgeführt.

Im Stadtrat wurden im Jahr 2021 6 Aufträge behandelt, welche die Grüne Fraktion teilweise mit anderen Fraktionen eingereicht hat. Zusätzlich wurde ein (altes) Postulat zur Lohngleichheit aufrechterhalten und eine Interpellation zum Quartiertreff Steinhof beantwortet.

Die politischen Mühlen mahlen mal langsam, mal schneller. Veranschaulicht sei dies an zwei Beispielen von Aufträgen, welche die Grünen mit ihren Partnern eingereicht haben:

- am 22. März reichten die Grünen (zusammen mit SP und EVP) einen Auftrag zur Erstellung eines Inventars der Standorte gebäudebrütender Vogelarten und Fledermäuse ein. Anlass dafür war eine Meldung aus der Bevölkerung, welche zur Rettung in letzter Minute von 16 Mauerseglerküken führte. Der Auftrag wurde im Stadtrat bereits am 20. September behandelt und angenommen.
- Am 13. Dezember wurde ein Auftrag zur Ausrufung des Klimanotstandes abgeschlossen, welcher die Grünen (zusammen mit SP, EVP und GLP) bereits am 25. März 2019 eingereicht hatten. Erfreulich ist, wie wohlwollend der Gemeinderat den Auftrag behandelte, so konnte der Stadtrat nicht nur von der Ausrufung des Klimanotstandes, sondern auch von der Schaffung der Klimavision30 und der Weisung «Klimaforce» der Stadt Burgdorf Kenntnis nehmen.

Mitglieder der Grünen Fraktion nahmen ausserdem Einsitz im Ratsbüro (Franca Maurer als Stimmzählerin) und der Geschäftsprüfungskommission (Adrian Merz).

Für weitere Auskünfte steht die Fraktion selbstverständlich zur Verfügung.

Adrian Merz

6. Aus den Kommissionen

Sozialkommission

Jahresbericht 2021

Zu Beginn des Jahres 2021 hat die Sozialkommission sich neu konstituiert, und mit Mani Schaffer ist auch ein neuer, engagierter Präsident gewählt worden.

Folgende jährliche wiederkehrende Themen haben wir bearbeitet: die vom Sozialhilfegesetz des Kantons Bern vorgeschriebene Dossierkontrolle, die Bearbeitung von Gesuchen an den Sozialfonds der Stadt Burgdorf sowie die Planung und Verleihung des Sozialpreises (im Zweijahresrhythmus). Ebenfalls haben wir an der Vernehmlassung des Leitbildes Integration teilgenommen.

Am meisten beschäftigt hat uns allerdings die umfassende Krise rund um die Sozialdirektion Burgdorf, über die wir erst so richtig im Juni 21 informiert worden sind. Spät haben wir deren einschneidenden führungs-mässigen, fachlichen, personellen, organisationellen und politischen Konsequenzen realisiert, dann aber versucht, auf den eingeleiteten Restrukturierungsprozess Einfluss zu nehmen. Aktueller Stand: die von der politischen Führung interimistisch eingesetzte Geschäftsleitung unter Felix Wolfers konnte mit verschiedensten Massnahmen die desolante Situation stabilisieren und die Sozialdirektion neu aufstellen. Ziel ist, diesen Prozess bis Ende Juni abzuschliessen.

Allerdings bleibt die politisch-strategische Frage noch offen, wie Risikoeinschätzung und Controlling für die Zukunft neu gestaltet werden müssen, damit sich eine solche Krise nicht mehr ereignet.

Thomas Studer, Vertreter der Grünen in der Sozialkommission / 18.2.2022





Volksschulkommission

Jahresbericht 2021

Seit dem 1.8.2021 vertrete ich die Grünen in der Volksschulkommission. In dieser kurzen Zeit waren für mich die folgenden drei Themen zentral im Schulalltag der Burgdorfer Schulen bzw. in der Kommission.

Wie in vielen Bereichen des Lebens hat in den Schulen unser bekanntes Corona-Virus alle Beteiligten stark gefordert. Die Schulen wurden spontan früher in die Weihnachtsferien geschickt, viele Ausfälle von Lehrpersonen, Kindern wie auch ganze Klassenquarantänen setzten den Schulen zu. Allen Angestellten gebührt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für das grosse zusätzliche Engagement.

Der Lehrpersonenmangel macht auch keinen Halt vor Burgdorf. Für die Schulleitungen wie auch für Lehrpersonen, welche unbesetzte Lektionen übernehmen, ist diese Situation sehr belastend. Der Beruf muss deutlich attraktiver werden, um dieser Situation entgegenzuwirken.

Ganz besonders beschäftigte mich während diesem knappen halben Jahr die für diese Legislatur vorgesehene Planung einer Ganztagesesschule in Burgdorf. Wir stehen ganz am Anfang, bei Visionen, wie die Ganztagesesschule aussehen könnte. Fragen gibt es viele. Welcher Standort ist denkbar? Wie viel Raum braucht es? Welche Strukturen sind sinnvoll? Das sind für mich als Lehrperson auch pädagogisch ganz spannende Fragen und ich freue mich sehr auf das weitere Mitdenken in dieser Arbeitsgruppe.

Vicky Müller

Anmerkung:

Folgende Jahresberichte liegen leider nicht in schriftlicher Form vor:

Jahresbericht der Bau & Planungskommission

Jahresbericht der Themenhüterschaft Bildung / Sport / Soziales

7. Aus den Themenhüterschaften

Themenhüterschaft Stadtentwicklung und Energie

Jahresbericht 2021

Dahinter stehen Tobias Vogel, Heinz Sägesser, Franca Maurer und ganz frisch Dieter Balmer. Seit Januar haben wir unseren Fokus neu auch auf das Thema Energie gerichtet und in logischer Konsequenz unseren Namen angepasst.

Die vorherrschende Frage ist die der Burgdorfer Politikultur und wie weit das Partizipationsprinzip durch die jeweiligen Projekte durch gehen. Einige interessante Ideen sind verwirklicht worden, zum Beispiel das Stadtlabor oder der „Heisse Kartoffel“ der Grabenstrasse.

Anschliessend und im weiteren Verlauf der Entwicklung, wünschen wir uns definitiv einen besseren Informationsfluss.

Viel zu oft ist es in den letzten Jahren dazu gekommen, dass Vorlagen in den Stadtrat gekommen sind, die zu diesem Zeitpunkt schon zu viel Geld gekostet haben, um diese unvoreingenommen zu kritisieren.

In unserer Gruppe suchen wir nach Möglichkeiten, Informationen einzuholen und Einfluss zu nehmen auf laufende und anstehende Projekte. Ein besonders scharfes Auge halten wir auf:

- das Großprojekt B-Move (Zentralisierung der städtischen Verwaltung)
- die Parkplatzverwaltung und Nutzung der Grabenstrasse
- den Neubau Hallenbad

Die Visionen, die wir dabei haben sind vielfältig. Hier exemplarisch einige Beispiele:

- Die Stadt aufwerten mit diversen Zwischennutzungen (Cafés statt Parkplätze, Ateliers statt Leerstand)
- Rezyklieren von Bauteilen bei Umbauten resp. Neubauten
- So viel wie nötig und so wenig wie möglich beim Thema Stadtbeleuchtung

Die Themenhüterschaft Stadtentwicklung und Energie ist für Anregungen und Aufregungen von allen Mitgliedern und Sympathisant*innen offen!

Franca Maurer
Tobias Vogel
Heinz Sägesser
Dieter Balmer





Themenhüterschaft Wirtschaft

Jahresbericht 2021

Unser erstes Jahr verlief überaus inhaltsreich.

Christine und Camille haben mit dem Workshop zur Kreislaufwirtschaft mit den beiden Referierenden Karin Siedler von der Bauteilbörse Syphon und Tobias Stucki von der Berner Fachhochschule den Grundstein gelegt. Aus den Referaten wurden von den ca. 15 Teilnehmenden mögliche Handlungsfelder für die weitere Arbeit der ThHü abgeleitet. Ein weites Feld, das aber gut konkretisiert werden konnte.

Und so sind wir (Christa, Christine, Camille, Ralph) im Moment dran zu drei Schwerpunkten Aktionen und Vorstösse vorzubereiten:

- werthafte Nutzung von Grünabfällen und Optimierung des Abfallsystems
- Bau und Kreislauf: Wie kann Burgdorf bei den anstehenden Bautätigkeiten die Wiederverwendung von Bauteilen fördern? Handlungsfelder Baureglement und Verwaltungsraumplanung.
- Kreislauf-City Burgdorf: Das TecLab als Partner bei einer Konzeptionierung der Pionierstadt Burgdorf in Sachen Kreislaufwirtschaft und bei der Ausrichtung der Beschaffungen auf das Thema Nachhaltigkeit.

Die Zusammenarbeit macht Freude, auch und gerade weil der Grad der Konkretisierung hoch ist.

Eine Herausforderung in der nächsten Zeit wird sein, die Themen mit den anderen ThHüs abzustimmen und dann mit den anderen politischen Kräften zu vernetzen.

Ralph Marthaler
Camille Rohn
Christine Meier
Christa Schönenberger



Themenhüterschaft Ökologie Biodiversität

Jahresbericht 2021

Mit der neuen Struktur der Grünen Burgdorf hat die Gruppe einige Grundsätze festgelegt für die kommenden Jahre. Unsere Vision ist, dass Burgdorf noch lebenswerter wird, weil die Artenvielfalt zunimmt und von der ganzen Bevölkerung verstärkt wahrgenommen wird. Die Stadtverwaltung soll in Zukunft stärker dienstleistungsorientiert für die Bevölkerung da sein und ein Vorbild bei städtischen Bauten samt Umgebung sein.

Wir sind auf drei Ebenen aktiv:

- interner Austausch in der Gruppe und Weiterbildung
- Aktionen für die Bevölkerung: Start 2022 mit Rundgängen zum Thema Artenvielfalt
- Dialog mit der Verwaltung / politische Vorstösse

Mit der Baudirektion haben wir in Gesprächen erreicht, dass die ökologischen Gesamtkonzepte, welche mit jeder neuen Überbauungsordnung entstehen, griffiger und inhaltlich besser werden. Der Stadtverwaltung haben wir dazu eine Checkliste geschickt. Als nächstes wollen wir uns auch mit der baulichen Verdichtung befassen, damit diese nicht auf Kosten der Qualität Umgebungsgestaltung erfolgt.

2022 haben wir schon zwei Rundgänge geplant, bei denen die Grünen mit einer Partner*in verborgene Oasen in der Stadt Burgdorf entdecken. Ein Rundgang führt auf abenteuerlichen Pfaden rund um den Schlosshügel, ein anderer führt zu Naturoasen abseits der ausgetretenen Pfade in die Umgebung des Bahnhof Steinhof.

Franca Maurer
Franziska Cottier
Christian Hedinger



Themenhüterschaft Mobilität / Klima

Jahresbericht 2021

Die Themenhüterschaft Mobilität / Klima konnte mit ihrem Tandem (Walter Bangerter / Fraktion und Susi Bosshard / Vorstand) nicht lange dem Langsamverkehr frönen.

- Die Pläne zur **Verkehrssanierung Burgdorf–Oberburg-Hasle** erforderten rasches Handeln. Hauptkritikpunkte sind: Das überdimensionierte Strassenprojekt geht von einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs aus, den geltenden Klimazielen zum Trotz. Umfahrungstunnels führen durch heikle Grundwassergebiete, breitere Strassen und grosse Kreisel versiegeln wertvollen Lebensraum; die Förderung von Langsamverkehr und öV ist ungenügend. Verschiedene Verbände und die Gemeinde Burgdorf haben Einsprache erhoben. Die AG «emmentalwärts» unter der Leitung von Christian Hedinger bleibt wachsam und wird bei einem möglichen Weiterziehen der Einsprachen oder der Lancierung eines Referendums auf Kantonsebene wieder aktiv werden. Das Projekt ist aktuell wieder auf der politischen Bühne.
- In den Sommermonaten sammelten wir Unterschriften und teilten Informationen für die **Solarinitiative** der Grünen Kanton Bern. Diese konnte im Herbst fristgerecht eingereicht werden.
- Jeweils am letzten Freitag im Monat (18.30 Uhr ab Velostation) organisiert Pro Velo die **Critical Mass** – Veloausfahrt. Während und nach den etwa einstündigen Fahrten wird auch der ungezwungene politische Austausch gepflegt.
- Leider fand in diesem Vereinsjahr in Burgdorf kein **Parking Day** statt. Die Themenhüterschaft Mobilität möchte hier aktiv werden und ab 2022 den Lead übernehmen.
- Burgdorf rühmt sich auf seiner Webseite immer noch mit ihrem Titel als FuVeMo. Der Glanz des Pilotprojekts **Fussgänger-Velo-Modellstadt** von anno 1996 – 2006 ist mittlerweile etwas verblichen. Nun wurde neu eine Stelle Projektleitung Mobilität geschaffen. Wir hoffen auf den nötigen frischen Wind und eine konsequente Umsetzung der Klimaziele. Konkret sollen Kinder auf sicheren Fuss- und Velorouten (auch während den kommenden Schulraumsanierungen) den Schulweg aus eigener Kraft bewältigen und erleben. Zudem soll die flächendeckende Einführung von Tempo 30 zur Verkehrsberuhigung, Sicherheit und dem Lärmschutz geprüft werden.

Zur Umsetzung unserer Vorhaben und Ziele ist die Vernetzung und der Austausch mit anderen Trägerschaften (RGM-Bündnis, Pro Velo, VCS, Emmental mobil, pro natura, etc.) zentral.

Wir sind am Aufbauen und Pedalen – und hoffen auf Unterstützung aus euren Reihen! Wir brauchen Schub und zusätzliche Pedaleur*innen, damit wir besser und schneller und mit grösserer Reichweite vorwärts kommen.

Susi Bosshard
Walter Bangerter